



geradezu gefährlich Lage geschaffen. Die Londoner Presse ist durch die Haltung Wilsons alarmiert.

### Amerika und der Völkerbund.

Der Washingtoner Korrespondent der "Times" macht das englische Publikum darauf aufmerksam, daß der Feind gegen den Völkerbund in Amerika immer mehr einen gegen England gerichteten Charakter annehme. Die Gegner des Völkerbundes, stellen sich als Werkzeuge der britischen Politik hin. Die Gefahr, die dieses Vorgehen mit sich bringt, ist freilich der Korrespondent, liegt auf der Hand, denn die republikanischen Gegner Wilsons legen jetzt auf die England feindlichen Gesinnung wieder Besondere ein großes Gewicht, daß es später schwerer sein wird, diese Gesinnung zu heilen.

Amerikanische Blätter bringen Auszüge aus einer in Chicago gehaltenen Rede des Colonel Hornig über den Völkerbund und versehen diese Auszüge mit Ueberschriften wie: „Der Bund macht die Vereinigten Staaten zu Vassallen Englands“, „Amerika soll die Kaffanten für England und aus dem Feuer holen“, „Der Bund bedeutet die Weltbeherrschung Englands.“ Dazu ist zu bemerken, daß wie gerade von englischer Seite festgestellt wurde, der jetzt vorliegende Völkerbundsplan im wesentlichen den englischen Vorschlägen entspricht.

### Ein Deutschnist Wilsons gegen Clemenceau?

Die „Frankf. Ztg.“ bringt eine Meldung eines Mitarbeiter in Zürich, nach der die Vereinigten Staaten angeblich zu weiteren Vorschlägen an die Verbündeten veranlaßt seien. Sogar die sehr Ariegetation zwischen London und Rom sei durchbrochen. Dieses Scheitern der französisch-amerikanischen Verhandlungen sei bemerkenswert und vielleicht als Deutschnist Wilsons gegenüber Clemenceau zu deuten.

### Deutschlands weitere Haltung.

Kauf „Tagblatt“ hat der Reichsminister der „Times“ in Weimar eine Unterredung mit Reichsminister D. an die gehabt, der auf die Frage, ob Deutschland in den 14 Punkten Wilsons unmissverständlich sei, antwortete, keine deutsche Regierung werde es unternehmen, das politische und wirtschaftliche Todesurteil Deutschlands zu unterzeichnen. Das Gleiche werde der Fall sein, wenn die Bedingungen eine langsame Entloftung der Kräfte des Landes vorbereiten sollten.

### Bis zur Grenze der Leistungsfähigkeit.

Reuter erfährt von autoritativer britischer Seite aus Paris, daß Wilson nur darüber eine Einigung erzielt wurde, daß Deutschland leben können muß, bis es aufzuräumen kann, daß es aber nicht umhinein alles bezahlen kann. Die Frage, inwieweit wälder Zeit die Unabhängigkeit bezahlt werden würde, oder keine, kommt erst in zweiter Linie in Betracht. Einige Sachverständige sprachen von dreifach, andere von fünfzig Jahren. Wichtig sei die Frage der Vergütung des Kapitals.

### Italienische Forderungen abgelehnt.

Mail, 21. März. (Eig. Drahtber.) Aus Paris wird gemeldet: Die großen Forderungen der Italiener auf der Konferenz stellten, werden von den Alliierten, hauptsächlich von England und den Vereinigten Staaten abgelehnt.

### Deutschlands Rüstungsbeschränkung.

Saaq, 21. März. (Eig. Drahtber.) „Sava“ meldet aus Paris: Zur Frage der Rüstungsbeschränkungen Deutschlands erzählt das „Journal“: Deutschland darf nur Geschütze von 150 Millimeter Kaliber haben. Tanks sowie die Verwendung von giftigen Gasen werden nicht mehr von den Alliierten gestattet werden. Die Kriegsakademien sollen alle aufgehoben werden, dagegen versichert der Rat der Alliierten darauf, die großen Wänder zu verbieten, weil der Unterschied zwischen kleinen und großen Wändern sehr schwer festzustellen ist. Ferner darf Deutschland 6 Panzerkräfte, 7 Kreuzer, 12 Zerstörer, 28 Torpedoboote und insgesamt 5000 Mann Besatzung behalten. Die großen Festungen an den Rändern müssen geschleift werden. (Wo steht davon etwas in Wilsons 14 Punkten?)

### Der Anschluß Deutsch-Oesterreichs.

Die gestrige Sitzung der Verfassungskommission wurde zu einer geschichtlich wertvollen Rundgebung für die Vereinigung Deutsch-Oesterreichs mit dem Reich. Es fand der Antrag Dr. Hermann (Dem.) zur Beratung, wonach Deutsch-Oesterreich als Ganzes ein Gliedstaat am deutschen Reich betreten soll. Von Abgeordneten aller Parteien lag hierzu folgende

### Erläuterung

„Der Verfassungsausdruck der verfassunggebenden Nationalversammlung bezieht es als bedeutsamen Fortschritt auf dem Wege nach Vereinigung zwischen dem Deutschen Reich und Deutsch-Oesterreich, daß zwei Regierungen aus Deutsch-Oesterreich an seinen Verhandlungen teilnehmen. Er erwartet, daß die Verhandlungen der beiden Regierungen so reich durchgeführt werden, daß auch Abgeordnete Deutsch-Oesterreichs an den Verhandlungen der Nationalversammlung über die Verfassung des gesamten Reiches teilnehmen können. Wir zweifeln nicht, daß die deutsche Regierung der Zustimmung des ganzen Volkes sicher ist, wenn sie bei den Verhandlungen auf die besonderen wirtschaftlichen Schwierigkeiten Deutsch-Oesterreichs Rücksicht nimmt.“

Nunmehr leitete den Antrag mit einer kurzen Rede ein, in der er u. a. folgendes ausführte: In dieser Zeit der großen Umwälzungen und des Wartens auf die Friedensform dürfen wir im Deutschen Reich diejenigen nicht vergessen, die als unsere Brüder zu uns kommen wollen. Wir wollen Brüder einer Volksgemeinschaft sein, wir wollen uns aber nicht als Brüder einander gegenüberstellen. Wir befehlen von den Deutschen Oesterreichern, daß sie sich an uns, an unsere Wirtschaft, an unser Recht, an unsere Historie gewöhnen.

### Der Gedanke Deutsch-Oesterreichs.

Dr. Rudo Hartmann dankte für die freundschaftliche Begrüßung und hob in seinen weiteren Redeworten hervor, je wichtiger das wirtschaftliche Entgegenkommen an das auch für die Zukunft durch die Revolution genährt

ist. Er verwies am Schluß noch darauf, daß die berulenen Vertreter Deutsch-Oesterreichs schon in geschichtlicher Form erklärt hatten, daß Deutsch-Oesterreich ein Gliedstaat des Deutschen Reiches sein wolle. Bispräsident Hartmann dankte für die wichtigen Ausführungen und Erklärungen des Oesterreichs, die weitere Erklärung vorzuziehen und ergänzen. Die Annahme der Erklärung erfolgte durch die Stimmen sämtlicher Ausschussmitglieder.

Die Vorbereitungen über die Anschlußverhandlungen sind soweit gediehen, daß nuncmehr an die Detailberatung zu geschritten werden kann. Die Verhandlungen werden in Wien und Berlin geführt und übernächste Woche beendigt.

### Die Landesversammlung.

#### Gegen die Berufstellung Preußens.

Von unserem Berliner Vertreter wird uns geschrieben: Einmal ein anderes Bild: Die preussische Landesversammlung rechnete mit der deutschen Nationalversammlung ab. Und das kam so: Aus Weimar liegt der Bericht vor, daß die Verfassungskommission im Paragraphen 15 einer Berufstellung Preußens direkt die Wege ebnet, daß, wie es in diesem angenommenen Paragraphen heißt, Preußen überhaupt nicht gehört zu werden braucht, wenn sich Teile lösen und selbständig machen. Selbständigkeitsforderungen liegen aber genug vor. Deshalb hatten die Deutschnationalen, die Demokraten und die Mehrheitssozialisten an die Regierung die förmliche Anfrage gerichtet, was sie für die Unerlöblichkeit Preußens und gegen die Zustimmung der Rheinländer von Preußen tun wolle. Die Regierung erklärte sich bereit, diese Anfrage zu beantworten. Deshalb wurde in ihre Sprache eingetreten. Reuter alle Parteien sprachen. Sie klagten das Zentrum an, das unabh. liegenden Gründen die Beschränkungsbestimmungen des Rheinlandes fördern. Und die Zentrumsgliederungen haben sich heute in derselben Lage, wie vor einigen Tagen die Unabhängigen bei der Besprechung des Antrages Hoffmann. Alle Parteien (ausgeschlossen die Unabhängigen) waren gegen die 30 Herren, die durch Jochenowitsch ebenmäßig, wie durch ihren Reiter die Anträge abgelehnt wurden. Die linksseitigen Parteien, zu denen sich auch die Sozialdemokraten gesellen, treten für die Einheit Preußens ein und erklären der Nationalversammlung gegen den Krieg.

Das tat auch die Regierung durch den Minister Hirsch, der den Rhein der bürgerlichen Parteien durchaus schloß und die alte Stellung der preussischen Regierung präziserte: Preußen müsse unverändert bleiben. Man erwartete, daß das Zentrum der deutschen Nationalversammlung den Beschluß der Verfassungskommission revidiert: Preußen will gehört werden, will aber sein einzelnen Teile mitbestimmen. Solche Einmütigkeit war bisher im Preussenparlament noch niemals vorhanden gewesen, man erlebt es heute zum ersten Mal, daß der Reiter der Deutschnationalen (Liz Hartmann) auch den Beschluß der Demokraten und Sozialdemokraten hat. Die Einmütigkeit, die es umgibt über die Sonderbestimmungen und den Beschluß der Weimarer Kommission führte dahin, daß es heute zu einer langen Debatte und einer ausgehenden Sitzung kam. Man verzog, daß heute nur kurz verhandelt werden sollte.

## Wacht am Sonntag zum Arbeiterrat! Wählt alle, Wählt Rife Rohrengel!

Die Sitzung wurde heute mit zahllosen Protesten aus der Danziger und Weichselregion gegen den geplanten Durchmarsch und die beschlossene Landung der Arbeiter in Danzig eröffnet. In der Beratung wurde auf Antrag des Zentrumsgliederungen Herab der Arbeiter über die Gewährung einer Entschädigung an die Mitglieder der verfassunggebenden Landesversammlung ein bloc angenommen und darauf beschlossen, dem Reichstagen beizutreten, der vorgeschlagen hat, die förmlichen Anfragen der Demokraten und Deutschnationalen über die Waffenstillstandsverhandlungen mit dem Feind und die Trennung von Zellen Posen, West- und Ostpreußen, sowie Oberschlesien von Preußen heute noch zur Tagesordnung abzuheben. Ueber diese Anfragen lag ebenfalls verhandelt werden. Wir werden also noch eine ausgiebige Debatte über diese Frage erleben.

### Die neue preussische Regierung.

Von unserem Berliner Vertreter wird uns geschrieben: Wie ich aus parlamentarischen Kreisen erfahre, rechnet man damit, daß am Sonnabend die neue preussische Regierung gebildet sein wird. Zwischen dem Zentrum einerseits ist es nun doch zu einer Einigung gekommen. Und zwar soll dem Zentrum wegen seiner nachdrücklichen Forderung auf bestimmte Zugewinne in den Kirchen- und Schulfragen in der Regierung der Einfluß gegeben werden, daß es in die Lage kommt, immer seinen Standpunkt durchdrücken zu können. Demokraten und Mehrheitssozialisten werden in der Regierung gleich stark vertreten sein. Bestimmt steht heute schon fest, daß der provisorische Ministerpräsident Hirsch diesen Posten weiter behalten soll. Von den Demokraten ist bisher Dr. Friedberg als Minister empfohlen worden. Das Zentrum wünscht Dr. Vörsch im Ministerium zu haben. Doch können zur Stunde noch Verhandlungen über die einzelnen Reichsministerien, wahrscheinlich wird in der Landesversammlung am Sonnabend die neue Regierung bestellt, ihr Regierungsprogramm vorlesen.

### Weitere Sozialisierungspläne.

Das Kabinett hat in seiner Sitzung vom 19. März beschlossen, das Reichswirtschaftsrat mit der kaiserlichen Ausschreibung eines Gelegenheitsworts zu beauftragen, der die Sozialisierung der Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke und der Straßenbahnen herbeiführen soll. Dieser Beschluß trifft sich in seinen Absichten mit dem Gelegenheitswort über die Kommunalisierung von Wirtschaftsbetrieben, den die Sozialisierungscommission ausgearbeitet hat. Die von ihr dort angeführten Wirtschaftszweige, insbesondere die Erzeugung von Nahrungsmitteln (Molterzeugung), die Herstellung von Kleingewohnungen, die gewerblich-ökonomische Umverteilung und die Kommunalisierung der Apotheken müssen nach dem

Sinn der Regierung den Kommunen und kommunalverbänden die Möglichkeit geben, auch ihrerseits die Sozialisierungsgeheimnisse für die Gemeinde nutzbar zu machen.

### Die Ansahrt der Lebensmittelschiffe gemindert.

#### Das Ende des Hamburger Seemannssterbes.

Am Freitag mittag land in Hamburg eine große Verammlung der Seelen in Anstalt des Seemannsbundes, bestehend aus den Vertretern des Seemannsbundes, bestehend aus einer längeren Ansprache, in der er erwähnte, daß, wenn die Entente die Schiffe nicht zurückgibt, und das sei sehr wahrscheinlich, die deutschen Seelen drohtes würden. Man habe ihnen freilich Versicherungen gemacht, daß sie in Lebensmittel- und ähnlichen Betrieben untergebracht werden sollten, darauf sei aber wenig zu geben. Regierungsrat Dr. Seubert ermahnte die Seelen und betonte, sie müssen die Schiffe auslaufen lassen. Die Ansprache der Seelen wurde durch den Seemannsbund sehr eindrucksvoll Rede nahm Senator Dr. Beterlein, Mitglied der Nationalversammlung, das Wort, der ebenfalls forderte, der Ansahrt, die im Interesse der deutschen Nahrungsmittelversorgung dringend erforderlich ist, keine Hindernisse in den Weg zu legen. Schließlich wurde nach einer längeren Ansprache die Abstimmung vorgenommen, die das folgende Ergebnis hatte: 1780 Stimmen entschieden sich für die Ansahrt, 804 Stimmen dagegen. Eine übertriebene Anzahl enthielt sich der Abstimmung. Damit ist der Beschluß gefaßt, daß die erste Staffel der Lebensmittelschiffe am Sonnabend, den 22. März, die Ausfahrt antritt.

In der Versammlung, enthielt sich, wie weiter gemeldet wird, bei der geheimen Abstimmung die Hälfte der in der Versammlung anwesenden Seelen der Stimmengabe. Das Ergebnis ist also, daß die Schiffe nuncmehr die Ausfahrt ansetzen werden. Die in der Versammlung anwesende Vertreter der Seelen von Bremen und Bremerhaven es fürte, daß seine

Außerdem sich dem Beschluß nicht fügen würden, da sie nach wie vor auf dem Standpunkt stehen, daß vorerst den Seelen die Garantie gegeben werden müsse, an Bord der Schiffe zu bleiben.

Zur Ansahrt liegen in Hamburger Hafen augenblicklich 36 Dampfer bereit, von denen „Bürgermeister von Welle“, „Bürgermeister Dr. Schröder“, „Cleoland“ und „Patriot“ schon mit der nächsten Flut in See gehen werden.

### Wahret der ersten Schiffe.

Die beiden Dampfer „Bürgermeister Schröder“ und „Bürgermeister Welle“ haben heute abend 7 Uhr den Hamburger Hafen mit der Bestimmung nach Liverpool verlassen. Die Hamburg-Amerika-Linie wird morgen früh die „Patriot“ und die „Cleoland“ abgehen lassen.

### Wiederaufnahme der englischen Schiffsahrt nach Deutschland.

„Echo de Paris“ meldet aus London: Die englischen Schiffsahrtlinien zeigen die Wiederaufnahme von Transporten nach den deutschen Häfen für den 1. Mai an.

### Neutrale Ärzte sollen nach Deutschland kommen.

Die kaiserlichen Fakultäten der deutschen Universitäten haben an Präsident Wilson mit der Bitte gewandt, ihm eine Kommission nach Deutschland zu entsenden. In dem Telegramm wird auf die Notwendigkeit der schnellen Nahrungsmittel- und sonstige Ausbebung der Hungerbedrohungen hingewiesen. Wenn es nicht gelänge, die physischen Notleidenden der unheimlichen Entschleunigen in Deutschland zu beenden, die eine kurzfristige, über alles Maß hinausgehende Hospitalkosten geschaffen habe, drohe eine kommunistisch-bolschewistische Flutwelle die ganze zivilisierte Welt zu vernichten. Die vielen Antwortbegehren, die der Neutrale der Fakultäten, der holländische Physiologe Professor Oberkötter, aus allen Teilen der neutralen Welt erhalten hat, lassen den Schluß zu, daß die Fakultäten bereit sind, die erbetene Kommission zu entsenden. Zu wünschen bleibt, daß es den Neutrallen gelänge, die medizinischen Fakultäten der Entente zu bestimmen, sich zu dieser rein menschlichen Aktion, die mit Politik nichts zu tun hat, ihnen anzuschließen.

### Das Vermögen des Kaisers.

Gegenüber anderweitigen Meldungen wird von zuverlässiger Stelle mitgeteilt, daß dem Kaiser Wilhelm noch vor der Abdankung seines Privatvermögens durch die jetzige Regierung von holländischen Banken ein Betrag von 600 000 Mark überwiesen worden ist. Als der Kaiser dann weiterhin den Wunsch äußerte, ihm auf seinen Weg Geldmittel zu überweisen zum Ankauf eines holländischen Weiches, wurden ihm von der Regierung keine 500 000 Mark zur Verfügung gestellt. Im übrigen werden die genannten Redaktionen über die zukünftige Behandlung der kaiserlichen Besitztümer durch eine Kommission vorbereitet, der Vertreter der Regierung, des Kaisers sowie ein deutscher Privatgelehrter angehören. Es wird schon jetzt als sicher bezeichnet, daß das eigentliche Privatvermögen des Kaisers vollkommen unangefastet bleiben wird.

### Trauriges Los unserer Kriegsgefangenen.

„Information“ berichtet, daß von einer Gruppe deutscher Kriegsgefangener, die in Absicht, in dem Iriner von uns besetzten Gebiete, mit dem Wegschließen nicht explorierter Gruben (H) beschäftigt waren, zwei von einer explodierenden Granate vollkommen zerstört wurden und das Leben, während der weitere schwer verletzt im „Lagertank“ des Gefangenenlagers bantbedürftigen.

### An den Reichsrenten.

#### Schwere russische Niederlage.

Das Atlantische Ozeanmeer selbst: Die Kuffenstellen haben auf der ganzen Front wieder angefangen. Die Russen haben bei Soba eine schwere Niederlage erlitten. Die Letzen nahmen Tulum. Die Bolschewiken flohen auf der ganzen russischen Front.

### Wien wieder geräumt.

Wie amtlich mitgeteilt wird, sind in die Stadt Wien, die seitdem von kaiserlicher Landwehr besetzt worden war, wieder die Bolschewiken eingebracht.

### Reue Bolschewiken-Offensive.

Saaq, 21. März. (Eigener Drahtbericht.) Aus Kellingfors wird gemeldet: Die Bolschewiken haben das Offensiv in der Richtung



# Die Wahl zum Arbeiterrat

am 23. März 1919, von 10 bis 4 Uhr

In den Wahllokalen Ratskeller, Goldene Angel, Tirol, Vergesslichen, Funkenburg und Strandschlösschen hat. Stimmentzettel werden an den Wahllokalen ausgegeben. Wahlberechtigt ist jeder, der über 20 Jahre alt und gegen Lohn oder Gehalt beschäftigt ist, soweit sein Einkommen hieraus 1000 Mark jährlich nicht übersteigt, also auch alle Arbeiter, Lehrlinge und Lehrlinginnen, Privatangestellte, Handlungs- und sonstige gewerbliche Gehilfen, Hausangestellte, Dienstpersonal (Dienstboten) auch solche, die mit ihrer Arbeitsstelle wechseln, wie Schneiderinnen, Wäscherinnen usw. Bei der Wahl ist eine Bescheinigung vorzulegen, die der Arbeitgeber, nötigenfalls ein Arbeitsgeber der letzten Woche, ausstellt. Formulare hierzu werden von Herrn Kaufmann Thier und Herrn Kaufmann Ehler, Entenplan unentgeltlich abgegeben.

Die Stimme jedes Wahlberechtigten wiegt so viel wie die Stimme derjenigen, die bisher den Arbeiterrat beherrschten, den verhängnisvollen Generalstreik herbeiführten und Ordnung und Ruhe der Stadt auf das Schwerste gefährdeten.

Wer dazu beitragen will, Wiederholung solcher Zustände zu vermeiden, hat nicht, sein Wahlrecht auszuüben. Nur wenn alle diejenigen, die für Freiheit, Ruhe und Ordnung eintreten wollen, ihr Wahlrecht wirklich ausüben, ist für die Zukunft mit geordneten Zuständen zu rechnen.

Darum Stimme jeder Wahlberechtigter für eine der Ordnungsparteien und Stimme für die untenstehende Liste lohnen gel.

Merseburg, den 9. März 1919

Deutschnationale Volkspartei. Deutsche Volkspartei. Christliche Volkspartei.

## Wahlvorschlag Lohrengeel.

- 1 Oberretter August Lohrengeel, Bäckermeister 2.
- 2 Herr Walter Dr. H. Knoblauch, Dompfropst 2.
- 3 Herr Walter Dr. H. Knoblauch, Dompfropst 2.
- 4 Herrin Marie Engel, Friseurin 2.
- 5 Schneider Peter Röß, Bismarckstr. 7.
- 6 Lehrer Alton Reinhardt, Steinstr. 8.
- 7 Bauernführer Otto Zaas, hier.
- 8 Bäckermeister Martha Bernhardt, hier.
- 9 Montagemeister August Köhler, hier.
- 10 Wirtschaftsratsehrle Donald Burdhardt, hier.

## Möbel!

Solid gearbeitete und preiswerte Herren-, Seise- und Schlafzimmer, Wohnzimmer und Küchen sowie auch einzelne Stücke empfiehlt

H. Bergmann, J. Gehlert  
Möbelwerk und Magazin  
Halle a. S., Feilerstr. 30/31  
Telefon 2382

## Confirmationsgeschenke

in Gold, Silber und Doublé empfiehlt

ERICH HEINE  
Goldschmied

Fernrat 572. \* \* \* Burgstraße 10.

## HERREN- UND KNABEN-GARDEROBE

Männer-, Jünglings- und Knaben-Anzüge sowie einzelne

:- :- :- Hosen und Joppen :- :- :-

Männer-Anzüge in Reichsware bestehend aus Joppe und Hose :- :- ganz besonders dauerhaft und preiswert. :- :-

## OTTO DOBKROWITZ, MERSEBURG

nur ENTENPLAN 8 TELEFON 58

## Funkenburg.

Sonnabend, den 22. und Sonntag, den 23. März:

### Grosse humoristische bunte Abende.

U. a.: Auftreten von folgenden ersten Kräften:  
**Frl. Ann Glasser**, Liedersängerin vom Colosseum, Essen.  
**Herr E. Richards**, Gesangshumor v. Edentheater, Straßburg.  
**Frl. Hedwig Arnoison**, Vortrags-Soubrette.  
**Herr Fr. Baumann**, der Sprecher zum Volk.

### Operetten-Duett „Goldstern“.

vom Olympia-Theater, Dortmund.

**Das musikalische Original-Unikum Fr. Rätz.**  
 Kapellmeister: Herr Benzel.

Kassenöffnung: 1/7 Uhr. Anfang: 1/8 Uhr.  
 Eintrittskarten bei Herrn Carl Brendel, Clothardstrasse 2, 1. Platz (num.) 1,50 Mk., 2. Platz 1,20 Mk., 3. Platz, an der Abendkasse 90 Pig.

## Stadttheater Halle

Sonntag nachmittags 3 Uhr:  
**Die spanische Fäule.**  
 Abends 6 Uhr: **Der Barbier von Sevilla.** Montag 6 Uhr: **Die Rose von Stamboul.**

## Tivoli-Theater

Merseburg.  
 Dir.: Arthur Dechant.  
 Sonntag, den 23. März, abends 1/8 Uhr:  
**Bis früh um fünf.**  
 Pöffe in 3 Akten v. B. Lind.  
 Nachmittags 1/4 Uhr:  
 Grosse Kinder-Vorstellung  
**Die 3 Handmädchen.**  
 Dienstag, den 25. März, abends 1/8 Uhr:  
 Gastspiel Ludwig Gisinger  
 Zum unüberwindlichen letzten Male  
**Die Hölle aus Stambul.**  
 Operette in 3 Akten v. Leo Fall.

## Neues Schützenhaus

Sonntag, den 23. März, von nachmittags 3 Uhr an

## Großer Ball.

Dazu ladet freundlich ein

Herrn Eilenberger.

## Strandschlösschen, Merseburg.

Sonntag, den 23. März 1919

## Großer BALL

## Görlach-Orchester Halle.

Anfang nachmittags 3 Uhr.

Dazu ladet freundlich ein

A. Weiss.

Habe meine Wohnung verlegt nach

Weisse Mauer 14 pt.

(Ecke Christianenstraße)

Sprechzeit: Wochentags 8—10 Uhr vormittags

2—3 Uhr nachmittags

Sonntags 10—11 Uhr vormittags

Kimbron, prakt. Arzt.

## 150 Mark

Belohnung demjenigen, der aus den Tätern nachweist, welcher aus 70 Stk. à 4,30 m lange, 14 cm breite, 25 mm starke geschobene gewundene und gestäbte Kiefern Bretter, von euban Wagenhalle an der Weissenfelder Chaussee gestohlen hat.

## Gebr. Graul, Merseburg.

## Kohlensäure und Bierleitungsreinigungsmasse

Tel. 203. Gustav Engel.

## Möbel-Bewertung

Halle a. S. Morigewiner 3

Ankauf und Verkauf ganzer Wohnungseinrichtungen, aller Einzelmöbel \* Neue Küchen auf Lager. \* Versand nach auswärts. Emil Winkel.

Ende zu laden:

1 sehr scharfen Holzhund

1 großer Zughund

1 Aitterant Völkchen v. G. Heubitz.

1 schäferhund, wachsam, kaninchen faust bitte

Preisung, Zirkeln, Leipzig-Anger, Vellteit. 3.

## Billige Wohn- u. Einrichtungs!

Köchl. Schlafzimmer-Einrichtungen

1250 Mk.

Küchen-Einrichtungen (schlechte) 300 Mk.

Wohn-Zimmer

1 Sofa, 1 Spiegel mit Tischchen, Vertico, Ausbleichschiff, 4 Stühle,

795 Mk.

Einzelne Möbelstücke in großer Auswahl

verkauft

FRIEDRICH PELEKE

Halle a. S., Geisstr. 25.

Verantwortliche Redaktion: Politisch, Verh. und prov. Teil: Hans Vog, Sport: M. Hochheimer, Anzeigen: D. Bala. Druck und Verlag: Kerkubauer Druck- und Verlagsanstalt S. Bala. sämtlich in Merseburg.













## Jeder Deutsche

der zur Verringerung des Bargeldumsatzes beiträgt, stärkt die wirtschaftliche Kraft des Vaterlandes; ein jeder benutze deshalb für seine Zahlungen ein **Postcheck-, Bank- oder Sparkassenkonto.**

Auskunft erteilen kostenlos:  
**Das Postamt**  
**Bankhaus Friedrich Schulte**  
**Mitteldeutsche Privat-Bank A.G., Zweigniederl. Merseburg**  
**Sächsische Provinzialbank Landeshaus**  
**Städtische Sparkasse**  
**Sparbank des Kreises Merseburg**  
**Vorwärts-Verein E. G. m. b. H.**

## Kreissparkasse Merseburg

— Bahnhofstraße 3 —  
 Perzent 540  
 unter Haftung und Sicherheit der Kreiskasse  
**Sparanlagen mit täglicher Verzinsung** werden jederzeit — auch im Überweisungswesen — angenommen.  
**Rückzahlungen** erfolgen je nach Vereinbarung sofort ohne Kündigung.  
**Sicherheitsmaßnahmen** gegen unberechtigte Abhebungen. Unbedingte Verschwiegenheit über alle Geschäftsvorfälle.  
 — An- und Verkauf von Wertpapieren. —  
 Einlösung fälliger Anleihen und gelöster Stücke.  
 — Darlehen an Jedermann —  
 gegen Sicherstellung durch Hypothek oder Pfand.  
 Spezialanfertigung, Förderung des Bargeldlos-Zahlungsverkehrs. Eröffnung von profitorientierten Girokonten für Jedermann. Pünktigster Auslieferung von Geldüberweisungen an jede Person im Deutschen Reich, auch Einlieferung von Schecks und Wechseln.  
 — Unentgeltliche Abgabe von Formularen und Scheckheften. —  
 Schnellste Erledigung von schriftlichen Anträgen.

## Fahrräder

mit Gummibereifung.

## Nähmaschinen

vor- u. rücknähend.

## Sprechapparate

mit und ohne Trichter.

## Carbid-, Tisch-, Wand-, Hänge- und Fahrradlampen

erprobte und bestbewährte Modelle.  
 Elektr. Caschönlampen. Elektr. Schwachstromarbeits.  
 Glühlampen, Elemente, Schalter, Draht usw.

**Feuerzeuge**  Steine  Dochte.

**Sämtliche Ersatzteile vorrätig.**

Eigene Reparatur-Werkstatt.  
 Reelle Bedienung Niedrige Preise.  
**Max Schneider, Merseburg, Schmalstr. 14.**  
 Telefon 479.

## Parkettböden

fertig verlegt

## Parkettwachs

empfehlen

**Gustav Goldig jun., Parkettfabrik, Auerbach i. S.**

So sehen die neuen Männer der Nationalversammlung aus!

Das ist ihr Lebenslauf

Das sind die gesetzlichen Grundlagen ihrer Tätigkeit und ihre Aufgaben!

Dies zeigt:

## Die Nationalversammlung in Wort und Bild.

Preis M. 1,20.

Inhalt: Bilder u. Lebensläufe der 421 Abgeordneten. Parteiverzeichnisse. Wahlverfahren. Wahlgesetz. Verhältniswahlverfahren. Verfassungsentwürfe mit schematischen Erläuterungen. Stimmzetteln. Hardige Wahlfreisätze.

Zu beziehen durch die **Geschäftsstelle dieses Blattes.**

## Künstliche Zähne

Reparaturen  
 Füllungen  
 Zahnziehen  
 fast völlig schmerzlos.

**Frau D. Reinisch**  
 Merseburg  
 Weiße Mauer Nr. 14.

## Berzinkte Eimer sowie Töpfe

empfehlen

**C. Höser,**  
 Installations-Geschäft,  
 — Markt 8 —  
 Telefon 622.

## W. Naundorf

Kognitznerei, Merseburg,  
 Obere Breitestr. 4. Telef. 496.

## Kauf jederzeit Schlachte-Pferde

und zahle für feste Pferde höchste Preise.  
 Bei Notschlachten sofort zur Stelle.

## Räude!

Spezialmittel  
 n. Dr. Roth  
 für Pferde 7, — Mk., i. Hand etc. 5,25 Mk.

**Aeskulap-Apotheke,**  
 Breslau M. T.

## Guter Ton und seine Einteilung

Gesamtband 46 5,25, die Kunst des Geläutens 46 6,40, Tonlehre 46 3,35, Klavierlehre 46 7,40, Violinlehre 46 5,00, Geigenlehre 46 6,50, Traumbuch 46 2,65 Nachnahme. L. Schwarz & Co., Verlag, Berlin H. 22, Dresdenstr. 80.

Die neue Broschüre des Herrn **Vaurat Bach** über **Lehrkräftebau** ist in neuer Auflage erschienen. Preis per Bogen 2,50 M. — Ergänzungen für einige Kreise sind bei folgender Bestellung noch zu beziehen.  
 5 Pack. Schmebeck-Blatt.

## 10-15000 Mk.

auf 1. Hypothek auf über- oder Hausgrundstücke per sofort oder später auszuliefern.

**Hobers**  
**Guthaus Altmarkt**  
 bei Grosslaua.

## Felle aller Art

laufen zu höchsten Preisen  
**T. Kummering u. Sohn,**  
 Leipzig, Alte Mauer Str. 6.

## Auskunft unjant bei Schwerhörigkeit

Ohrerkrankung, nerv. Ohrschmerz über unsere tauschend bewährten, patentamtlich geschützt. Hörtrömer in Benennung und unfehlbar zu tragen. Glänzende Anerkennungen.  
**Ganis Verlag München 583 b.**

## Ausgekämmtes Damenhaar

kaufst höchstadelnd  
**Alfred Kluge,**  
 Bahnhofstraße 8.

## Ungediente Freiwillige

stellt bis zum 1. April ein die **Garde-Kavallerie-Schützen-Division.**

Die Division hat Formationen aller Waffengattungen. Wünsche der Freiwilligen bezüglich ihrer Verwendung werden nach Möglichkeit berücksichtigt. Bedingungen:

**Ungediente:** gesund und kräftig, mindestens 1,65 Meter groß; vorzuziehen ist: Geburtsort oder Aufenthaltsort, politische Führungseigenschaften, von Minderjährigen außer dem Erlaubtsein der Eltern von der Polizei beglaubigt.

**Gebiete:** Entlassungsschein und Militär-Pass-Bezug, wenn ein Passier nicht vorhanden, einen Ausweis einer Behörde.

Die Division zahlt mobile Vergütung (80 M. monatlich für Ungediente), außerdem 5 M. tägliche Zulage. Sie gewährt gute und reichliche Verpflegung gute Bekleidung und Unterkunft, alle 8 Monate 14 Tage Urlaub, Familienunterstützung, Wohnung im Berzeamt.

**Angediente, Kaiserstr. 77.**  
 Auswärtige erhalten einen Ausweis angefordert, der zum Kauf einer Militärfahrkarte berechtigt.

## Elektrische Kraft- und Lichtanlagen

Im Anblich auf Heberlandzentralen, Erweiterungen u. Reparaturen führen sachgemäß u. preiswert aus **Ingenieur Störzner & Kittler, Halle a. S.**

Rathausstr. 13a. \* \* Ingenieurberufe und Preisangaben bereitwillig u. unverbindlich. \* \* Weizen, Belenchtungsgeräte, Glühlampen. \* \* Elektrische Mäher und Platten feils am Vanc

## Für Landwirte

vermitteln wir kostenlos und unter bester Wahrung ihrer Interessen **Gemüseanbauverträge aller Art**

an Kommunalverbände u. andere Großverbraucher. **Bekanntes Gemüse sind: Zwiebeln, Früh- und Spätrotkohl, Frühweißkohl.**

Beschaffen auch Saatgut und erteilen sachmännlichen Rat und Auskunft in allen Anbaufragen.

**Obst- und Gemüsevermittlungstelle der Landwirtschaftskammer f. d. Prov. Sachsen**  
 Halle a. S. Fernruf 1378-80.

## Künstlicher Zahnersatz

Kronen- u. Brückenarbeiten - Behandl. krank. Zähne  
**Kubert Totzke, i. Fa. Willy Mader**  
 Markt 19. Merseburg. Telefon 442.  
 Sprechzeit 8-6 Uhr. Sonntags 9-1 Uhr

## Schreibmaschinen-Spezial-Reparaturwerkstatt

für sämtliche Systeme

An- und Verkauf  
 neuer u. gebraucht. Maschinen

## Gustav Engel

Fernruf 203 Merseburg Weihensteinerstr. 7

## Tüchtige Einlegerinnen

auch Frauen und Mädchen  
 zum Anlernen  
 für Buchdruckerei **sofort gesucht.**

## Merseburger Tageblatt.

## An- und Verkauf Beleihung

von **Deutsch-Kriegs-Anleihe** sowie aller sonstigen **Wertpapiere** zu günstigsten Bedingungen.

**L. Schönlicht,**  
 Bankgeschäft, Halle, Poststr. (Stadt Hamburg).

## Haus-Grundstück

in Weihensteiner Landstrasse, fast zu vielen Zwecken geeignet, ca. 900 qm Grundfläche, mit Gärten, Restaurant und Garten an zahlungsfähige Käufer zu verkaufen. Best. Grundriss unter H. K. 95 erteilt an die Geschäftsstelle d. Blattes.

## Bettmatten

Befriedigend. Alter und Geschlecht angeb. Ausk. umsonst.  
**Sanis Versand München 583.**

## Gitarre

zu kaufen gesucht. Best. Anz. unter G. T. 97 an die Exp. dieses Blattes.

## Militärhose

zu kaufen gesucht. Angebote unter H. K. 98 an die Exp. dieses Blattes.

## Goldene Uhr

fast neu zu verkaufen. Näheres in der Geschäftsst. d. Blattes.

## Kindermäntel

(Wädel) zu kaufen. Best. Offerten unter H. K. 100 an die Expedition dieses Blattes.

## Wrautpaar

sucht zum 1. Juli ev. spät. od. früher 3 od. 4 Zimmerwohnung in Weihensteiner od. nachh. Umz. Offerten unter E. 99 an die Expedition d. Blattes erteilt.

## Wo kann junges Mädchen gründlich

**Schneidern erlernen?**  
 Best. Angebote unter L. H. an die Expedition d. Blattes.

## Dienstfütterer

der selbst oder dessen Frau melten ann

## verheirat. Geheirführer

wird zum eingetrag. Gute Kenntnisse oder mehrjährige Erfahrung erforderlich. Boni. vorhanden. Mitarbeit der Frauen erwünscht.  
**Gomann-Gildebach & Reichmann**

## 1 Klavierlehrer

sucht zu einem ein. Herrn. Näheres, Klavierlehrer. Schmale Str. 10.

## 1 Tischlerlehrer

sucht. Fernruf ein. H. K. 11. Merseburg 34.

## Dienst-Mädchen

als Aufwartung und zum Begeben (Häutenstragen) zum 1. April gesucht.  
**Bugacki, Gottwardstr. 42.**

## Pferde zum Schlachten

kaufst stets  
**Felix Möbius**  
 — Hofschlächterei —  
**MERSEBURG**  
 Meier Keller Nr. 1.  
 Fernruf 583.